



Nr. 216 / 4. November 2016

Sperrfrist: Sonnabend, 5. November, 14 Uhr

Landtagspräsident Schlie besucht Deutschen Tag in Tingleff

Landtagspräsident Klaus Schlie ist heute (Sonnabend) nördlich der schleswig-holsteinischen Grenze unterwegs. Im dänischen Tingleff nimmt er an der Festveranstaltung des Deutschen Tages vom Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN) teil. Schlie würdigte in seiner Rede die Arbeit des Bundes – ohne ihn habe die deutsche Minderheit in Dänemark keine gemeinsame Stimme.

„Ohne den Bund Deutscher Nordschleswiger gäbe es keine wahrnehmbare deutsche Minderheit in Nordschleswig. Die gemeinsame Stimme, ein Ort des Austausches und die Basis für eine gemeinsame Arbeit würden fehlen“, sagte der Landtagspräsident vor über 500 Gästen aus Dänemark, Deutschland und Vertretern deutscher Minderheiten aus Osteuropa. In diesem Jahr steht der Deutsche Tag unter dem Motto „Gemeinschaft stärken – Mitglied werden“. Das sei ein Blick auf die wechselvolle Geschichte der deutschen Nordschleswiger, resümierte Schlie. „Und es ist ein bewährter und vor allem zukunftsfähiger Weg, die eigene Identität nicht in Abgrenzung, sondern als selbstbewusster Teil Nordschleswigs, Dänemarks und ganz Europas zu gehen: als deutsche Nordschleswiger.“ Noch dazu sei die Arbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig ein wichtiger Teil gelebter europäischer Vielfalt, ohne die eigenen Wurzeln, Traditionen und vor allem die Sprache zu vernachlässigen, lobte der Parlamentspräsident.

Vor dem Festakt unterschrieben Ministerpräsident Torsten Albig und der Vorsitzende des BDN, Jürgen Hinrichsen, den Zuwendungsvertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und dem Bund Deutscher Nordschleswiger. Im September hatte das Nordschleswig-Gremium des Landtages beschlossen, den ersten Vertrag von 2012 fortzusetzen. Er gilt für weitere vier Jahre. Die Idee eines Zuwendungsvertrages hatten der ehemalige Landtagspräsident Torsten Geerds und Landtagsdirektor Professor Utz Schliesky im August 2011 ausgearbeitet.

Der Bund Deutscher Nordschleswiger lädt traditionell Anfang November zum Deutschen Tag ein, der nach dem Zweiten Weltkrieg ins Leben gerufen wurde. Umrahmt wird der Tag vom Festival deutscher Kultur mit zahlreichen lokalen und regionalen Veranstaltungen. Der BDN vertritt die rund 15.000 Mitglieder zählende Volksgruppe im Süden Dänemarks.